

Entwicklung des Lebenshilfe Roßlau e. V. seit 1990

Auszug aus der Rede des Vereinsvorsitzenden Wolfgang Rieck anlässlich des Jubiläums zum 30jährigen Bestehen 2020:

„Am 21.08.1990 wurde unser Verein von Eltern behinderter Kinder, betroffenen Angehörigen und Freunden unter dem Namen „Lebenshilfe für geistig Behinderte Rotall e.V.“ gegründet. Im Januar selbigen Jahres erfolgte bereits der Umzug von der damaligen Werkstatt in der Mörickestraße in Roßlau zum Objekt in Rotall mit der Übernahme von 25 betreuten Mitarbeitern. Doch schon nach wenigen Monaten mussten im Forsthaus und Schloss neue Wohnplätze geschaffen werden.

1991 wurde zusätzlich ein Wohnhaus im Lärchenweg in Roßlau gekauft. Es entstanden 20 neue Wohnheimplätze, die 1992 bezogen wurden. Gleichzeitig stieg der Bedarf an Werkstattplätzen rasant an, so dass wir ursprünglich im sogenannten Forstgarten in Rotall bauen wollten, dieses wurde aber von der Biosphärenreservatsverwaltung abgelehnt.

Rückblickend kann man sagen, dass die Verweigerung des Bauens am Gründungsstandort im Forstgarten von Rotall sich auf die Gesamtentwicklung des Vereins positiv ausgewirkt hat. Mit dem Beschluss, ein Grundstück in Waldesruh in Roßlau zu erwerben, ergaben sich völlig neue Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitskonzeptionen. Im August 1999 wurden die letzten Arbeiten im Neubau der Werkstatt abgeschlossen und somit eine Kapazität von 120 Werkstattplätzen erreicht.

Ursprünglich hatten wir vor, das Gelände in Rotall zu kaufen, dies kam aus unterschiedlichen Gründen nicht zu Stande. Damit war die Entscheidung gefallen, Rotall aufzugeben. Notwendig war der Bau eines neuen Wohnheims, das im Dezember 2002 mit 38 Plätzen fertiggestellt wurde.

Dann kam uns der Zufall zur Hilfe und das ehemalige Hotel Waldhorn wurde ersteigert. Somit konnten wir unsere Betreuten in den oberen Räumlichkeiten unterbringen und in der ehemaligen Gaststätte wurden in mehreren Bauabschnitten 16 Betreuungsplätze für die Fördergruppe geschaffen. Ende des Jahres 2004 fanden auf dem Werkstattgelände Erweiterungen statt, so dass wir 180 Plätze im Werkstattbereich zur Verfügung hatten. Somit fanden dann auch alle restlichen Mitarbeiter aus Rotall einen neuen Arbeitsplatz. Im Jahr 2012 erfolgte auf Beschluss der Vereinsmitglieder die Veränderung des Vereinsnamens in Lebenshilfe Roßlau e. V.

Aus Kapazitätsgründen waren abermals Erweiterungen in den Bereichen Wohnen und Arbeit erforderlich. Um den weiteren Bedarf an Plätzen im Ambulant Betreuten Wohnen zu decken, wurde im Jahr 2012 ein Wohngebäude in der Feldstraße in Roßlau gekauft.

Zudem erfolgte Anfang 2013 der Besitzübergang des ehemaligen TTF-Marktes im Kiefernweg 7 in Roßlau an die Lebenshilfe. Hier entstanden ca. 50 Plätze für den Arbeitsbereich. Vor allem können nun dort, unter angepassten Bedingungen, unsere älter gewordenen Mitarbeiter besser betreut werden. Mit der Fertigstellung konnte die Überlastung der Hauptwerkstatt aufgefangen werden.

Direkt daneben - im Kiefernweg 9 – konnten wir 2022 unsere neue Wäscherei feierlich einweihen. Dieser energetisch hochwertige Bau mit einer Platzkapazität von 15 Plätzen wurde nach modernsten Nachhaltigkeitskriterien errichtet und löste unsere 1993 in Betrieb gegangene kleine Wäscherei in Coswig ab.

Dies war nun unsere, doch recht umfangreiche, Vereinsgeschichte. Die Lebenshilfe Roßlau wird sich auch in Zukunft immer an den Bedürfnissen unserer Betreuten ausrichten und weiterentwickeln.